

Suchergebnis

< Vorheriger Eintrag

Zurück zum Suchergebnis



Nächster Eintrag >

FHH Immobilienfonds Nr. 7
GmbH & Co. KG
Hamburg

Rechnungslegung/
Finanzberichte

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis
zum 31.12.2021

24.01.2023

FHH Immobilienfonds Nr. 7 GmbH & Co. KG

Hamburg

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

BILANZ

AKTIVA

	31.12.2021	31.12.2020
Euro	Euro	Euro
A. Anlagevermögen		
I. Grundstücke und Bauten	20.299.444,94	20.736.381,84
II. Technische Anlagen und Maschinen	30.046,00	34.386,00
III. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1,00	1,00
	20.329.491,94	20.770.768,94
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	189.807,95	6.122,42
II. Guthaben bei Kreditinstituten	621.342,54	1.385.696,83
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.027.684,90	1.149.414,04
Summe Aktiva	22.168.327,33	23.312.002,23

PASSIVA

	31.12.2021	31.12.2020
Euro	Euro	Euro
A. Eigenkapital		
I. Kapitalanteile der persönlich haftenden Gesellschafterin	0,00	0,00
II. Kapitalanteile der Kommanditisten	9.149.196,89	9.614.840,30
III. Kapitalrücklage der Kommanditisten	984.500,00	984.500,00
	10.133.696,89	10.599.340,30
B. Rückstellungen	24.150,00	17.583,28
C. Verbindlichkeiten	12.010.480,44	12.695.078,65
Summe Passiva	22.168.327,33	23.312.002,23

Anhang zum Jahresabschluss auf den 31. Dezember 2021

I. Allgemeine Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss

Die FHH Immobilienfonds Nr. 7 GmbH & Co. KG mit Sitz in Hamburg, eingetragen beim Amtsgericht Hamburg unter der Registernummer HRA 106533 ist eine Personengesellschaft, bei der nicht wenigstens eine natürliche Person direkt oder indirekt persönlich haftet. Es handelt sich somit um eine Gesellschaft, auf die gem. § 264a HGB die Vorschriften für Kapitalgesellschaften mit den für Personengesellschaften ergänzenden Rechnungslegungsvorschriften (§ 264c HGB) anzuwenden sind. Die Gesellschaft ist eine sog. kleine Kommanditgesellschaft im Sinne von § 267 i.V.m. § 264a HGB. Sie macht bei der Aufstellung des Jahresabschlusses von den für kleine Kapitalgesellschaften geltenden Erleichterungen gemäß §§ 266 Absatz 1, 274a und 288 HGB zum Teil Gebrauch.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewandt.

Sämtliche Vermögensgegenstände und Schulden wurden zum 01. Januar 2021 aus der Bilanz des Vorjahres übernommen. Die Bilanzierung- und Bewertungsmethoden aus dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 wurden übernommen.

II. Unternehmensfortführung

Von den Auswirkungen der Corona-Pandemie ist auch das Fondsobjekt Park Inn Hotel Flughafen Frankfurt betroffen. Der Betreiber des Hotels verzeichnete wie die gesamte Hotel- und Gastronomiebranche auch im Jahr 2021 deutlich geringere Umsätze als vor der Corona-Pandemie. Im Vergleich zum Gesamtjahr 2020 stiegen die Hotelumsätze jedoch bereits wieder um rund 5%. Auch die monatliche Umsatzentwicklung in der zweiten Jahreshälfte 2021 und zu Beginn des Jahres 2022 ist im Vergleich zum jeweiligen Vorjahresmonat positiv. Da das Verlustvortragskonto im Juli 2020 den vereinbarten Grenzwert erreicht hatte, erzielte die Fondsgesellschaft seit August 2020 nur noch eine variable Pacht auf Basis der tatsächlich erzielten Hotelumsätze. Im Ergebnis lagen die Pachteinnahmen der Fondsgesellschaft im Jahr 2021 nochmals deutlich unter den Einnahmen im Vorjahr. Nach Erwartung der gesetzlichen Vertreter werden die Pachtzahlungen auch zukünftig unter dem Niveau des Jahres 2019 bleiben.

Auf der Grundlage der Liquiditätsplanung gehen die gesetzlichen Vertreter davon aus, dass die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft in den Jahren 2022 und 2023 nicht gefährdet ist. Entnahmen der Gesellschafter werden in diesem Zeitraum voraussichtlich nicht möglich sein.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Anlagevermögen

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten nach ertragsteuerlichen Vorschriften bilanziert.

Die Gegenstände des Anlagevermögens werden über die voraussichtlichen Nutzungsdauern abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Zugangsjahr sofort abgeschrieben und als Abgang behandelt.

2. Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen ist zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet, Bankguthaben sind zum Nominalwert angesetzt.

3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten wird über einen Zeitraum von 19,5 Jahren linear aufgelöst.

4. Rückstellungen

Zur Abdeckung von ungewissen Verbindlichkeiten werden in angemessenem Umfang Rückstellungen gebildet.

5. Verbindlichkeiten

Der Ausweis der Verbindlichkeiten erfolgt zum Erfüllungsbetrag.

IV. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Laufzeiten der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel dargestellt.

V. Ergänzende Angaben

Im Geschäftsjahr 2021 war die Kommanditistin Paribus Geschäftsführung für FHH Fonds GmbH, Hamburg, zur Geschäftsführung bestellt.

Zu Geschäftsführern dieser Gesellschaft waren im Geschäftsjahr 2021 bestellt:

Herr Thomas Böcher, Kaufmann, Großhansdorf, (bis 15. März 2022 und ab 1. September 2022),

Herr Thomas Nasemann, Kaufmann, Hamburg (bis 1. März 2021),

Frau Deike Scharnberg, Kauffrau, Hamburg, (vom 1. März 2021 bis 15. März 2022),

Herr Dr. Christopher Schroeder, Hamburg, (ab 15. März 2022 bis 1. September 2022),

Herr Martin Rolle, Hamburg, (ab 15. März 2022).

Die Geschäftsführer sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Die Gesellschaft wird durch die persönlich haftende Gesellschafterin FHH Fondshaus Hamburg Immobilien Beteiligung Hotel Flughafen Frankfurt GmbH, Hamburg, deren Stammkapital EUR 25.000,00 beträgt, vertreten. Sie und Ihre Geschäftsführer sind im Verhältnis zur Gesellschaft von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Zu Geschäftsführern dieser Gesellschaft waren im Geschäftsjahr 2021 bestellt:

Herr Thomas Böcher, Kaufmann, Ahrensburg,

Herr Thomas Nasemann, Kaufmann, Hamburg (bis 1. März 2021)

Frau Deike Scharnberg, Hamburg, (vom 1. März 2021 bis 15. März 2022),

Herr Martin Rolle, Hamburg, (ab 15. März 2022).

Die im Handelsregister eingetragenen Hafeinlagen der Kommanditisten betragen EUR 2.075.000,00 (Vorjahr EUR 2.075.000,00).

Hamburg, den 2. September 2022

gez. Thomas Böcher gez. Martin Rolle

(FHH Fondshaus Hamburg Immobilien Beteiligung Hotel Flughafen Frankfurt GmbH)

gez. Thomas Böcher gez. Martin Rolle

(Paribus Geschäftsführung für FHH-Fonds GmbH)

Anlage 1 zum Anhang

Verbindlichkeitspiegel 2021

Art der Verbindlichkeit	Restlaufzeit bis	Restlaufzeit zwischen	Restlaufzeit von mehr	Summe	davon durch Grundpfandrechte gesichert
	zu einem Jahr	einem und fünf Jahren	als fünf Jahren		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber					
Kreditinstituten	377.556,09	11.598.539,15	0,00	11.976.095,24	11.976.095,24
im Vorjahr	321.087,02	11.926.629,32	0,00	12.247.716,34	12.247.716,34
2. Verbindlichkeiten aus L. + L.	9.622,54	0,00	0,00	9.622,54	0,00
im Vorjahr	5.118,84	0,00	0,00	5.118,84	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber					
Gesellschaftern	24.762,66	0,00	0,00	24.762,66	0,00
im Vorjahr	27.800,16	0,00	0,00	27.800,16	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
im Vorjahr	414.443,31	0,00	0,00	414.443,31	0,00

Hamburg, den 02. September 2022

gez. Thomas Böcher gez. Martin Rolle

< Vorheriger Eintrag

Zurück zum Suchergebnis



Nächster Eintrag >